



ASPEKTE STEINHAUSEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinhausen, der Vereine, der Pfarrei und des Gewerbes

Klein geht ein ...

...Standard zieht ein. Immer mehr Kleine verlieren ihren Standort an Grosse oder Ketten. So werden nach dem Umbau von Einkaufszentren die Mietpreise so hoch, dass es sich nur noch eine Kette leisten kann, die Mieten zu bezahlen. Das Einkaufsvergnügen bilden dann nicht mehr die Läden (diese sind sowieso überall immer die Gleichen), sondern die Aktivitäten in den Einkaufsmalls. Gleiche Läden heisst auch gleiche Produkte. Die Vielfalt der Produkte vermindert sich. Wir verlieren Le-

Inhalt:

Gemeinde	2, 3, 4, 5
Bibliothek	3
Musikschule	6
Gewerbe	6, 7, 21, 26
Vereine	7, 8, 13, 14, 16, 17, 19–25
Schule	9
Kulturkommission	10, 11
Pfarrei	15
Veranstaltungskalender	28

Impressum:

Redaktionsteam: Urs Nussbaumer,
Max Gisler (Gi.)

Erscheinungsweise: 11mal/Jahr
Redaktionsschluss Ausgabe 10/2004:
15. September 2004

Auflage: 4200 Exemplare
Druck: Druckerei Ennetsee
Satz: Gnos Print GmbH



Die Steinhauser Feuerwehr mit Kindern am Waldsee «im Einsatz».

bensqualität. Mehr zu diesem Thema aktuell aus Steinhausen im Beitrag «Fachgeschäft oder Eishöhle» auf der Seite 21.

Nach den Sommerferien beginnt für die meisten wieder der Alltag. Nur die Erinnerungen an die Ferien und vor allem die Lager der Pfader, Jungwächter und Blauringler bleiben unvergessen. Damit Sie auch daran teilhaben können, finden Sie verschiedenen Lagerberichte. Wer nicht im Lager war, konnte mit dem Ferien-

pass vielerlei erleben. So auch am Steinhauser Waldsee mit der Feuerwehr. Voll Rohr spritzen und so einen Regenbogen in der Sommersonne erzeugen – ein Erlebnis. Wer hat den Grossen Sommerwettbewerb gewonnen? Auf Seite 8 erfahren Sie, wer die glücklichen Gewinner sind.

Geniessen Sie die letzten Sommertage.

Urs Nussbaumer

Aus dem Rathaus

Personelles

- Pascal Weber absolvierte bei der Gemeindeverwaltung die dreijährige kaufmännische Lehre und schloss die Lehrabschlussprüfung erfolgreich ab. Der Gemeinderat gratuliert Pascal Weber zu diesem Prüfungserfolg und wünscht ihm auf seinem beruflichen und persönlichen Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.
- Am 1. August 2004 erfüllt Herold Mosimann, Hauswart im Schulhaus Feldheim, das 30-jährige Dienstjubiläum. Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar zu diesem Anlass und dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz und die für die Öffentlichkeit geleisteten guten Dienste.
- Für das vor kurzem zurückgetretene Stiftungsratsmitglied Enzo Fruci ist neu Ursula Schönenberger, Grabenackerstrasse 48, Steinhausen, als neues Mitglied des Stiftungsrates

tes Jugendtreffpunkt gewählt worden.

Strompreisreduktion

Nach der Strompreissenkung im April 2003 hat der Gemeinderat beschlossen, erneut eine Strompreisreduktion auf 1. Oktober 2004 vorzunehmen. Die durchschnittliche Preisreduktion entspricht 1.03 Rp./kwh im Hochtarif. Dies ergibt Mindereinnahmen von rund Fr. 214'000.– für das Jahr 2005. Diese Mindereinnahmen werden im Voranschlag des nächsten Jahres entsprechend budgetiert. Mit dieser Reduktion profitieren Haushalte, Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie von den günstigeren Strompreisen.

Schulhausfest Sunnegrund

Nach Abschluss der Gesamterneuerung der Schulanlage Sunnegrund findet am Freitag, 24. September 2004, das «Schulhausfest Sunnegrund» statt. Das Fest beginnt ab 13.30 Uhr mit dem Kinderfest, unter

dem Motto «Sonnenfest», auf dem Areal der Schulhäuser Sunnegrund. Ab 17.00 Uhr ist der offizielle Teil mit Besichtigung der neuen Schulanlage Sunnegrund 1–5 sowie Schulleitungsgebäude und Garderobengebäude im Sunnegrund 4. Ebenfalls ab 17.00 Uhr ist die Festwirtschaft im Festzelt, ab 19.30 Uhr mit musikalischer Unterhaltung, geöffnet. Die Einladung der Bevölkerung erfolgt nach den Schulferien mit einem Flyer an alle Haushaltungen.

Neues Reglement des Wasser- und Elektrizitätswerkes Steinhausen

Die jetzigen Reglemente des Elektrizitätswerkes Steinhausen und der Wasserversorgung Steinhausen sind von der Gemeindeversammlung am 16. Juni 1983 und vom Regierungsrat am 5. Juli 1983 genehmigt worden und damit seit dem Jahre 1983 in Kraft. Diese beiden Reglemente sollen nun aufgehoben und durch ein neues, zeitgemässes Reglement des

Die gute Idee Schenken Sie einen Gutschein vom Dorf Steinhausen



Für einen 50 Fr. Gutschein erhalten Sie z.B.:

Beim Coiffeur Schelbert einen Herrenschnitt mit Formen.

In der Vineria einen Geschenkkorb mit 1 Flasche Wein, Teigwaren und einem feinen Sugo.

Im Gasthaus zur Linde ein 3-Gang-Menu mit einem Glas Wein.

Die Gutscheine können bei der Raiffeisenbank Steinhausen bezogen werden.

Wasser- und Elektrizitätswerkes Steinhausen, mit den beiden Anhängen der Bereiche Strom und Wasser, ersetzt werden. Der Gemeinderat hat den Reglementsentwurf inkl. die beiden Anhänge am 5. Juli 2004 verabschiedet und der Direktion des Innern des Kantons Zug zur Vorprüfung eingereicht. Das Reglement wird den Stimmberechtigten voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2004 zur Genehmigung unterbreitet.

Betriebsbewilligung Kinderkrippe Chnopftrucke

Die Übergangsbestimmungen für die Aufrechterhaltung der Betriebsbewilligung der Kinderkrippe Chnopftrucke sind per Ende Juni 2004 ausgelaufen. Der Gemeinderat hat nun dieser Kinderkrippe erneut die Betriebsbewilligung erteilt. Diese Bewilligung beinhaltet maximal 10 Betreuungsplätze.

Schulkommission

Für das vor kurzem zurückgetretene Schulkommissionsmitglied Carole

Etter-Schlumpf ist Carina Brüngger-Ebinger, Albisstrasse 42, Steinhausen, als neues Schulkommissionsmitglied gewählt worden.

Elektrobiologie im Schulhaus Sunnegrund V und im Verwaltungsgebäude Sunnegrund

Bei den Neubauten in der Schulanlage Sunnegrund wurde der Vermeidung von Elektrosmog von Anfang an Beachtung geschenkt. Ein darauf spezialisiertes Ingenieurbüro begleitete die Planungs- und Bauarbeiten. Jetzt liegt ein abschliessender Messbericht vor.

Schon vor Baubeginn wurde die leere Bauparzelle auf ihre magnetischen Felder hin untersucht. Die bestehenden Vorbelastungen durch die Arealverkabelung konnten durch eine speziell eingesetzte, elektromagnetisch verträgliche Erdung sogar gemindert werden. Auch das elektrische Feld an den Arbeitsplätzen wurde durch den Einsatz von mehreren Erdungspunkten auf den Stockwerken, insbesondere der Erdung des Bodenkanals,

niedrig bis sehr niedrig gehalten. Die abschirmende Wirkung der Wärmeschutz-Verglasung trägt ebenfalls zu einer geringen Belastung durch Elektrosmog bei. Allerdings ist der Empfang von Mobilfunkgeräten (Handys) dadurch schlechter. Es empfiehlt sich nicht, in solchen teilabgeschirmten Räumen zu telefonieren. Als Fazit lässt sich sagen, dass die Minderungen der elektrischen und magnetischen Wechselfelder sehr gut sind. Dies spricht für eine saubere Installation und die Einhaltung der EMV-Grundlagen. Die Luftqualität könnte noch durch eine nachträglich installierte Ionisationsanlage verbessert werden. Der Platz dazu ist vorbereitet, aus Kostengründen wurde bis jetzt aber von dem Einbau abgesehen. Die Investitionen für die ausgeführten Massnahmen der Elektrobiologieberatung betragen in Relation zum Gesamtbauvolumen 0.156%. Mit diesen geringen Mehrkosten konnten zwei neue Schulgebäude mit gesundem und elektromagnetisch unbedenklichem Raumklima realisiert werden.



Gemeinde
Steinhausen

Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Neue Romane für Erwachsene:

- Brown, Dan: Sakrileg
- Borger, Martina: Im Gehege
- Djebbar, Assia: Das verlorene Wort
- Eckert, L.: Côte d'Azur-Träume
- Hackl, E.: Anprobieren eines Vaters
- Handke, Peter: Don Juan
- Khalifa, Sahar: Die Verheissung
- Noll, Ingrid: Falsche Zungen
- Rice, L.: Wo die Sterne zu Hause sind
- Shaw, P.: Die Feuer der Smaragde
- Schmitt, E.: Die Schule der Egoisten Tartt,
- Donna: Der kleine Freund
- Thomése, P.F.: Schattenkind
- Walser, M.: Der Augenblick der Liebe
- Werner, Markus: Am Hang

Neue Sachbücher:

- La Greina und Flusslandschaften im Wallis.
- Wermeille, Emmanuel.: Geschützte Tiere der Schweiz.
- Vust, Mathias.: Geschützte Pflanzen der Alpen.
- Defago, Alfred: Was ist mit Amerika los?
- Beobachtungen aus einem Land, das anders denkt.
- Moore, Michael: Hurra Amerika!
- Clinton, Bill: Mein Leben.
- Niederberger, L.: Am liebsten beides.

- Scherer, Martin: Der Gentleman; Plädoyer für eine Lebenskunst.
- Kappeler Beat: Die neue Schweizerfamilie.
- Tamcke, Martin: Das orthodoxe Christentum.
- Hottinger, Arnold: Islamische Welt. Der nahe Osten: Erfahrungen, Begegnungen, Analysen.
- Zellweger, R.: Lust auf Weiterbildung: so treffen Sie die richtige Wahl.
- Hustedt, H.: Einstellungstests
- Buser, M.: Von fast vergessenen Gemüsen, Kräutern und Beeren.

Neue DVDs:

- Mona Lisas Lächeln
- Lost in Translation
- Herbstmilch
- Rain Man
- Der Name der Rose
- Erdbeer und Schokolade
- Kika (Almodóvar, Pedro)
- Fellini's Roma
- Elvis, Aloha from Hawaii
- Peter Pan
- Das fliegende Klassenzimmer
- Comedy Night Zug - Neue Kabarettistik von Michael Elsener
- Diverse Dokumentarfilme von National Geographic

Ein Samichlaus ist immer lieb

Josef Staub weiss das. Jahr für Jahr kleidet er sich in das prächtige Bischofsgewand. Mit seinen Kollegen von der Chlausgesellschaft Steinhausen ist er unterwegs und geht zu Kindern und Eltern. Dort in den Stuben führt er Gespräche, herzliche vor allem. Der Samichlaus ist lieb und gütig, wie vor 1'500 Jahren, als er im kleinasiatischen Myra als Bischof wirkte.

Eine schöne Tradition gibt uns Kraft, weil sie Sicherheit und Werte vermittelt. Die Chlausgesellschaft hält die Tradition seit 36 Jahren hoch. Sie ist kein Verein im herkömmlichen Sinne. Etwas Geheimnisvolles darf man ihr schon lassen. Josef Staub hat uns aus der Vereinsgeschichte erzählt, ohne alles zu verraten. Was die Samichläuse bei ihren Besuchen erfahren, behalten sie sowieso für sich und den lieben Gott.

Hervorgegangen aus der Jungwacht Steinhausen, zählt die Chlausgesellschaft heute 23 Personen, davon sind fünf nicht als Chlaus aktiv, sondern helfen mit und fördern den reibungslosen Ablauf. An Nachwuchs hat es nie gefehlt. Man trifft sich jeweils im Herbst zu zwei Vorbereitungssitzungen. Details werden an einem gemeinsamen Wochenende diskutiert. Nach dem Nikolausumgang hält man Rückschau. Ein Anlass im Sommer vereint die ganze Gesellschaft mit Frauen zu einem ungezwungenen Ausflug. Ist ein geistlicher Beistand präsent? Nein, obschon Pfarrer Alois von Euw in Morschach regelmässig ein Seminar für Samichläuse durchführt. Die Steinhäuser Chläuse wissen, dass sie sich selber in den Gesprächen mit Kindern und Eltern einbringen müssen. Man kann das nicht einfach lernen, wohl aber an Erfahrung gewinnen. Das machen die Chläuse auch, denn sie sind zuerst Schmutzli und beobachten als stille Begleiter, wie die Besuche vor sich gehen.

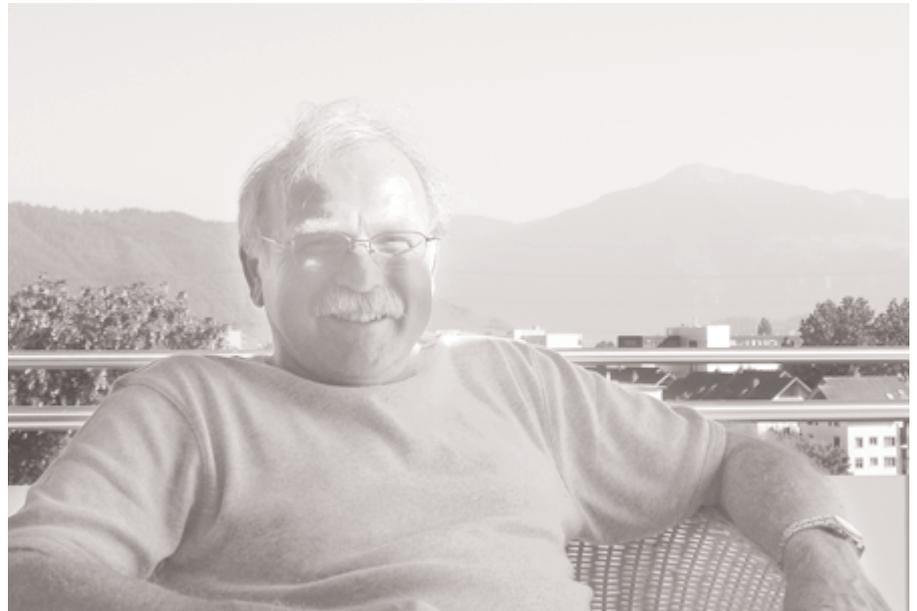
Später dürfen sie sich in das Bischofs-

gewand einkleiden. Was für eine Pracht! Die Chlausgesellschaft besitzt Kleidungen für 18 Gruppen, also für jeweils einen Chlaus und Schmutzli. Das sind teure Schätze, denn jede Ausrüstung geht in die Tausende. Dazu kommen die Yffelen und die Glocken, die beim Chlauseinzug anlässlich des Weihnachtsmarktes in Steinhausen geschwungen werden und so mächtig klingen.

Ja, der Einzug ins Dorf ist doch jedes-

Holzhäuschen. Der Samichlaus empfängt dort die Kindergartenklassen und auch einzelne erste Primarklassen. Er erzählt Geschichten und zeigt seine Würde. Mit Schmutzli und Esel gibt er ein schönes Bild, das zum winterlichen Wald passt.

Der Samichlaus hat Anfang Dezember seine strengste Zeit. Vom 6. bis zum 8. ist er unterwegs und besucht die Familien, aber auch Vereins- und Firmenanlässe. Besonders dankbar sind



mal ein Erlebnis, wenn der Chlaus vom Freudenberg kommt und die dunkle Bannstrasse hinuntergeht, zusammen mit den Treichlern und den Yffelen-Trägern. Er hat einen richtigen Esel bei sich, der ein ganzes Jahr auf seinen Auftritt wartet, was ihm allerdings leicht fällt. Auf dem Dorfplatz steht er bald abseits. Jetzt ist der Chlaus im Mittelpunkt. Die Kinder können es kaum erwarten, bis sie Chlaus und Schmutzli von nahem sehen. Fast noch grösser ist die Freude, wenn jedes Kind von der Chlausgesellschaft den kleinen Lebkuchen entgegennimmt.

Seit zwei Jahren hat der Samichlaus sogar eine richtige Unterkunft im Wald. Direkt an einem kleinen See oberhalb des Häglimooses steht das

die Kinder, wenn sie etwas erzählen, ein Sprüchlein aufsagen oder ein Musikstück vorführen. Die Gespräche sind frei. Gewiss hat der Chlaus schon etwas vernommen und kann den Faden aufgreifen. Er nimmt sich rund eine halbe Stunde Zeit, damit er an einem Abend etwa sieben Familien besuchen kann. So ist er fast vier Stunden unterwegs. Am Ende ist er müde. Die Kleidung ist schwer und mit dem Untergewand wärmt sie sehr.

Zufrieden sind alle Steinhäuser Chläuse, wenn sie mit ihren Besuchen Freude gemacht haben. Das schöne Gefühl reicht allerdings nicht ganz. Eine kleine Spende soll jeweils sein. Wir mögen sie der Chlausgesellschaft gönnen. Auch Samichläuse schätzen eine Liebesgabe. -Gi.

Die Glocken sind heimgekehrt

Haben Sie im Juli das Carillon nicht auch vermisst? Es war ausgeflogen, ohne dass es einem Karfreitag gehorcht hätte. Inzwischen ist es heimgekehrt und spielt schöner denn je. Das Glockenspiel beim Chiematt-Zentrum war bei der «Glockenantriebe Muri Jakob AG» in Sursee. Diese Firma hat es vor über 20 Jahren auch erstellt, mit Ausnahme der Glocken, die aus der berühmten Giesserei in Aarau stammen.

Da und dort hatte die Aufhängung etwas Rost angesetzt. Die Revision war nötig. Nach dem Sandstrahlen, Verzinken und Lackieren haben die Glocken wieder sicheren Halt. Auch die Hämmer und Lager sind erneuert. Die Glocken selber behalten ihre Patina. Die Steuerung markiert nach wie vor einen Anfang der Elektronik. Sie stammt aus dem Hause Muri Jakob. Das Carillon ist Zierde des Chiematt-Zentrums. Es lässt automatisch wech-



selnde Melodien erklingen, die ein Musiker auf den Datenträger eingespielt hat. Es sind Kirchen- oder Volkslieder, die das Volk allerdings kaum noch erkennt.

Das Carillon hat auch Verwandte. Ein grosses Spiel mit 37 Glocken hängt in Sisikon/UR bei der Tellsplatte. Die Schweizerische Schokoladenindustrie

hat es im Jahr 2001 der Stiftung «Weg der Schweiz» geschenkt. Kleinere Carillons finden sich in Zofingen, Willisau und Rüslikon.

Steinhausen ist also eine der wenigen Gemeinden der Schweiz mit Glockenspiel. Gesucht wird noch der Glöckner.

Gi.

Auf Wolke 7

Seit dem 1. August kann man sich in Steinhausen auf Wolke 7 fühlen.

Elisabeth Hildebrand bietet in ihrem Studio: «Wolke 7» ganzheitliche Fusspflege an. Lassen Sie sich einfach in angenehmer Atmosphäre zurückfallen und geniessen Sie die Zeit. Rufen Sie doch einfach Frau Elisabeth Hildebrand an und vereinbaren Sie einen Termin.

WOLKE 7
Kosmetische Fusspflege/Pedicure

Elisabeth Hildebrand
Albisstrasse 54
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 38 80
Natel 079 526 75 94
www.wolke-sieben.ch



Gedanken einer Klavierlehrerin zum täglichen Üben

Hurra, unser Kind will ein Instrument spielen ...

Bestimmt ist es wichtig auf den Wunsch der Instrumentenwahl des Kindes einzugehen. Vielleicht gefällt ihm das Instrument des Klanges wegen, vielleicht war der / die vorstellende Lehrperson am Info-Morgen dem Kind sympathisch oder es hatte mit dem ersten Kontakt zum Instrument ein Erfolgserlebnis gehabt ... all dies sind wichtige Kriterien, um motiviert zu lernen. Nun zum grossen ABER Auch wenn das Erlernen eines Instrumentes zu der Sparte Hobby gehört, weil es in der Freizeit stattfindet, geht es eben doch ums Erlernen. Schneller und einfacher ist ein häufiger Slogan in der Werbung, aber trifft er auch zu wenn er auf das Gebiet des Lernens angewandt wird. Schneller lernen ist in einer gewissen Weise erreichbar, einfacher kann man es, indem Umwege vermieden werden. Aber eines muss klar sein: Schneller und einfacher lernen kann man nur durch erhöhte innere Aktivität, nie durch Spararbeit.

Die Tätigkeit des Übens umfasst zwei Aspekte: das Lernen und das eigentliche Üben. Lernen heisst, sich etwas – in unserem Fall die Musikschrift etc., verstehend anzueignen. Üben heisst, das richtig Gelernte durch häufiges Wiederholen zur motorischen Gewohnheit machen. Das Problem vieler

Schüler ist, dass sie der Mühe des Lernens, d.h. der inneren Aktivität ausweichen wollen und lieber nur spielen, was sie schon können. Meiner Erfahrung nach können Kinder erst ab dem 14. oder 15. Lebensjahr gut allein üben. Die jüngeren Schüler brauchen «begleitende» Eltern. Diese müssen nicht ständig neben dem Klavier sitzen, aber, so wie viele Eltern am Abend nach den Schulaufgaben fragen, so sollte die Erkundigung nach dem Üben zur täglichen Elternpflicht gehören. Nur wenn die Aufgaben zu Hause gemacht werden, sind wir Musiklehrpersonen im Stande, aufbauend zu arbeiten. Sonst ist der Musikunterricht, auch wenn uns kindergerechteres Unterrichtsmaterial und eine Zeitgemässe Pädagogik begleiten, immer noch gleich langweilig wie vor 100 Jahren. Den Prozess, ein Instrument zu erlernen, ist vergleichbar mit dem Lehrgang eines Handwerks. Nehmen wir den Schreiner. Auch dieser beginnt nicht mit der Restauration eines Stilmöbels, sondern er lernt zuerst ein Brett sauber zu hobeln. Dann braucht er theoretische Kenntnisse, welches Holz eignet sich wofür. Dieses Grundwissen setzt ihn in die Lage einen Stuhl anzufertigen, der nicht zusammenkracht wenn man sich darauf setzt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Vergleich: Hobby – Sport, Hobby – Musik.

Da gibt es einen nicht zu unterschätzenden Unterschied. Für den Sport geht das Kind ein bis zweimal pro Woche ins Training. Es hat danach keine Hausaufgaben. Für die Musik aber ist der Trainingsplatz zu Hause und das tägliche, selbständige trainieren bedarf einer grossen Selbstdisziplin.

Als Musiklehrerin verstehe ich meinen Lehrauftrag wie folgt:

- mein Wissen dem Schüler altersgemäss weiter zu geben
- genaue Übanweisungen zu geben
- die SchülerInnen zu motivieren und speziell zu unterstützen wenn es harzt
- die Spielfreude und die Fantasie zu fördern, zugleich aber elementare Grundkenntnisse zu vermitteln

Funktionieren kann das Erlernen eines Musikinstrumentes nur, wenn die SchülerInnen die Unterstützung und wohlwollende Begleitung der Eltern erfahren.

«Beim Erlernen jeder Kunst, geht es nicht darum, was letzten Endes dabei herauskommt, sondern um das, was dabei herein kommt – in den Menschen. Das Sich-üben einer äusseren Leistung dient über sie hinaus dem Werden des Inneren Menschen.» Karl Friedrich Graf Dürckheim.

Eveline Wittwer



Ballon Box AG

Walter Businger: Seit 15 Jahren liefern wir Ihnen für Ihre Party alles aus einer Hand.



Dorfplatz Apotheke

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin: Ihre Gesundheit und Ihre Wellness sind mir ein Anliegen.

Ludothek Steinhausen



Pavillon, Schulhaus Sunnegrund 1
Telefon 041 749 13 83

Neu: www.steinhausen.ch/ludothek
mit gesamtem Spielsortiment von
1300 Spielen

Montag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.30 Uhr

1. August-Brunch auf dem Dorfplatz

Am 1. August 04 fand während dem Dorfbrunch die Schweizer-Olympiade statt. Die Kinder konnten bei verschiedenen Disziplinen Stempel motive sammeln. Die Olympia-Karte wurde am Schluss gegen eine Glace eingetauscht.

Es war köstlich mit anzusehen, wie der Dorfbrunnen in einen See verwandelt wurde. Die Kinder zogen fleissig Fische, ja sogar Seepferde an der Angel heraus. Zum Schluss wurde aus dem Dorfbrunnen die Steinhäuser-Badi. Es wurde geplansch und fleissig gespritzt. Auch die Geburts-



tagskerzen konnten gelöscht, Kappla-Türme gebaut und die Schweizerfahren an der Leine richtig positioniert werden. Zu guter Letzt entstanden wunderschöne Kunstwerke aus Play-Mais (wenn wir die Bänke nicht unter den Kindern und Erwachsenen weggezogen hätten, sässen sie be-

stimmt heute noch da). Dieser Morgen war nur möglich, dank unseren tollen Helfern! **Ein riesiges Dankeschön** an Damian, Monika und Gregor, Gaby und Roger, Yvonne und Bruno, Pia und Gregor, Susanne und Kurt, Daniel und Reto ... Ihr seid spitze!

Für alle Spiel-Freaks: In der Ludothek sind neue Spiele eingetroffen, die für den Schweizerischen Spielpreis nominiert sind. Diese müssen getestet und bewertet werden. Es gibt auch Preise zu gewinnen. Kommt in die Ludothek vorbei, wir beraten Euch gerne!

Ludo-Team Steinhausen

Peikert Bau AG

Hier bauen Menschen



Unser Leistungsangebot

- Umbauten und Renovationen
- Hoch- und Wohnungsbau
- Unterlagsböden
- Fassadenbau
- Bauwerksanierung
- Beton Trennen und Bohren
- Wärmedämmungen
- Gesamtlösungen für Bauleistungen

Unser Team - Ihre Partner

Peikert Bau AG

Postfach 1551 · Sumpfstrasse 30 · 6301 Zug
Tel. 041 748 22 22 · Fax 041 748 22 33
info@peikertbau.ch · www.peikertbau.ch



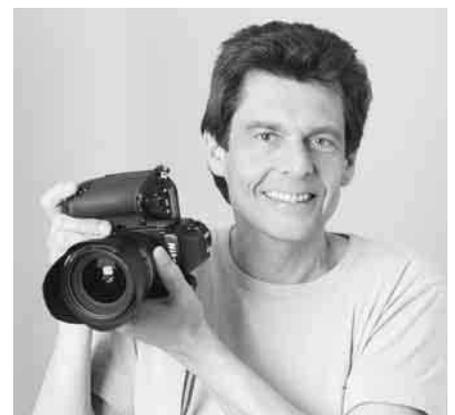
Reparaturwerkstatt Roly Nagel

Hier werden Sie seit 9 Jahren vom Chef persönlich bedient: Reparaturen und Verkauf von Motorfahrzeugen, MFK-Bereitstellungen, Pneu-Montagen und Verkauf.



Corrent Druck

Werner Corrent: Ihre Dorfdruckerei für Geschäfts- und Privatdrucksachen wie Geburts-, Vermählungs- und Todesanzeigen.



Ghilardi Foto Design AG

Beat Ghilardi – Ihr Fotograf für Werbung, Industrie und Reportagen. Telefon 079 642 77 81.



Seniorenzentrum **WEIHERPARK**
Steinhausen

FÄSCHT 2004

Samstag, 18. September 11.00 –17.00 Uhr

- **Festwirtschaft**
Risotto - Grillspezialitäten
- **Unterhaltung im Festzelt mit der**
JUDIHUI CON-ÄGSCHEN
Blas, Drück, Zieh und Stoss – Band
- **12.30 Uhr**
Konzert mit dem
BRASS-ENSEMBLE
der Musikschule Steinhausen
- **Grosse Tombola**
Verkaufsstände mit Handarbeiten
Spielparcours für Kinder
- **SPITEX - Infozelt**



Wer hat den Grossen Sommerwettbewerb gewonnen?

In der letzten Nummer der «Steinhau- ser Aspekte» haben wir 15 Blumen und Pflanzen abgebildet und nach den Namen gefragt. Was nicht über- raschen konnte, ist eingetreten: Aus der Riedmatt und selbstverständlich aus Steinhausen kamen viele richtige Antworten. 11 Einsendungen lande- ten glatt mit maximalen 15 Punkten, 7 lagen nur einen Punkt dahinter, und die weiteren konnten immer noch über 10 Punkte vorweisen. So musste eine Glücksfee das Los zie- hen. Es haben gewonnen:

1. Preis: Josef und Doris Wüest-Bieli, Hasenbergstrasse 40, ein Mittag- oder Nachtessen im Gartenstübli.
2. Preis: Lydia Zimmermann, Pilatusstrasse 3, zwei Glacé-Coupes und zwei Tassen Kaffee in einem Restaurant.
3. Preis: Mario Scola, Tellenmattstrasse 25, einen Blumenstrauss.

Wir gratulieren herzlich und danken allen, die mitgemacht haben. Jetzt verraten wir die richtigen Ant- worten:

Himbeere, Lavendel, Rande, Schnitt- lauch, Johannisbeere, Begonie, Gloc- kenblume, Korkenzieherhasel, Akelei, Spornblume, Schafgarbe, Petunie, Mangold, Stechpalme, Nelke.

Am schwierigsten war es offensicht- lich, den Mangold zu erkennen. Man- che haben ihn als Rettich angespro- chen, was er sich entschieden verbe- ten hat. Wenn schon könne man ihn mit Spinat vergleichen, dem er je- doch geschmacklich überlegen sei.

–Gi.

Walking in Steinhausen Mit zügigen Schritten zu Wohlbefinden und Fitness

Walking – ein ideales Ausdauertraining im Bereich des Gesundheitssportes

Walking – fördert Beweglichkeit, Koordination und kräftigt die Muskulatur

Walking – auch in der Rehabilitation die geeignete Sportart

Einführungskurs: Technik und Trainingsgrundlagen, 8 Lektionen, à 75 Minuten

Kurs A: Mittwoch, 1. September bis 3. November 2004, 18.30 Uhr

Kurs B: Donnerstag, 2. September bis 4. November 2004, 09.00 Uhr

Ausfall während den Herbstferien

Nordic Walking auf Anfrage

Kosten: Fr. 60.–

Leitung und Anmeldung: Beatrice Zingerli, Steinhausen, Telefon: 041 741 17 87
dipl. Physiotherapeutin, Rheumaliga Zug

Ein Kurs von **Allez Hop**, Schweiz

Nichtraucher-Aktion 2004

Alle Jahre wieder ...
beweisen junge Steinhauserinnen und Steinhauser, dass sie ein Ziel verfolgen und ein ganzes Jahr lang «dö-rezieh» können, nämlich das Nicht-rauchen. Dieses Jahr haben die folgenden drei Sekundarklassen der Aktion zum Erfolg verholfen: Klasse 1a (Jwan Hänni), Klasse 1b (Matthias Hasler) und Klasse 1c (Claudia Jeker). Wir gratulieren recht herzlich! Der Gemeinderat hat den drei Klassen je Fr. 1'000.– überwiesen.
Dank gebührt auch der Lungenliga Zug, welche mit mehreren Kontrollen das Einhalten des Nichtrauchens überwacht und somit auch die Aktion 2004 wieder tatkräftig unterstützt hat.



Herzlich Willkommen! Montag, 20. September 2004

TAG DER OFFENEN TÜR

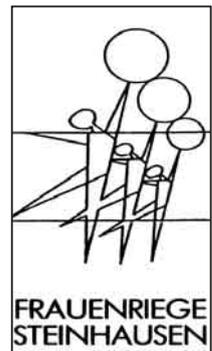
19.00 bis 19.55 Uhr Soft-Turnen
20.00 bis 20.15 Uhr Infoteil für beide Gruppen
20.15 bis 21.15 Uhr Fit-Turnen

in der Turnhalle Feldheim II

Die Frauenriege lädt Dich ein zu einem Streifzug durch ihre Aktivitäten.
Kommt und seht selber. Ganz unverbindlich kann jedefrau mitturnen und -schwitzen.

Wir freuen und auf Euer Mitwirken!

PS: Interessierte sind auch an jedem anderen Montagabend in der Halle herzlich willkommen!!



Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen



Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch



Immobilien

Wollen Sie
eine Immobilie kaufen oder
verkaufen?

Danke, dass Sie mich
kontaktieren und weiter
empfehlen.

RE/MAX
Zug

www.remax-zug.ch
Adrian Jans
041-748 74 43

Adrian Jans GmbH, Gewerbestrasse 10, 6330 Cham

„Zeitklänge“

Gisela Widmer und Agnes Huber

10. September '04

Wort- und Ton-Performance
Gelesene und vertonte Geschichte
zum Thema Zeit.

Mit der Autorin Gisela Widmer
und der Sopranistin Agnes Huber.
Wortwendig, witzig und ironisch.

Freitag, 10. September 2004, 20.00 Uhr
Zentrum Chliematt Steinhausen
Eintritt Fr. 20.- / 15.- (Jugendliche)
Platzreservierungen bis am Vortag unter Tel.
041 741 10 32 (Gemeindebibliothek) oder
www.kultursteinhausen.ch



Wort- und Ton-Performance «Zeitklänge» in Steinhausen

Die Kulturkommission startet die Saison 2004/2005 mit zeitlosen Geschichten. Die Bühne öffnet sich am Freitag, 10. September 2004 um 20 Uhr für Gisela Widmer und Agnes Huber. «Zeitklänge» heisst ihre neue Produktion.

Die Geschichten von Gisela Widmer sind Kult: Wortwendig, ironisch und witzig erzählen sie vom Alltag und zwischen den Zeilen, von den (Ab-)gründen des Daseins. Im Programm «Zeitklänge» geht Gisela Widmer mit ihrer von Schweizer Radio bekannten rauhen Stimme einen Schritt weiter: Sie hat sich mit der Sängerin Agnes Huber zusammengefunden. Agnes Huber greift mit ihrer klassisch ausgebildeten Sopranstimme in die Geschichten von Gisela Widmer ein, lässt sie abheben und wegschweben. Sprache wird zu Klang und Klang wird zu Sprache. Dabei reizt Agnes Huber ihre Stimme maximal aus und zeichnet mit

ihr selbst Unmögliches klar und bildhaft. Sie «vertont» die Texte von Gisela Widmer.

Die Geschichten handeln von der Zeit. Von den langen Minuten des Skirennfahreres, dem langen Warten im Stau oder dem noch längeren Warten auf die grosse Liebe. Während dem Zuhören vergeht nicht nur die Zeit, nein die Zuschauer vergehen in der Zeit.

Das Zusammenfinden der beiden Frauen vor zwei Jahren war so etwas wie eine glückliche Fügung. Entstanden ist eine Wort- und Ton-Performance, die mehr ist, als nur eine nackte, intellektuelle Lesung. Vergnügen pur, bis man auf dem Heimweg entdeckt, das vielleicht doch nicht alles so lustig war.

Freitag, 10. September 2004, 20 Uhr,
Zentrum Chliematt Steinhausen.
Platzreservation bis am Vortag Tel.
041 / 741 10 32 (Gemeindebibliothek)
oder unter www.kultursteinhausen.ch.

Das Jahresprogramm – Kultur pur in Steinhausen

Alles was das Herz begehrt: Auch in Steinhausen lässt sich Kultur pur geniessen. Die Kulturkommission Steinhausen (KUKO) bringt in der Saison 2004/2005 interessante Kleinkunst auf die Bühne. Theater, A-cappella, klassische Musik, swingender Jazz und eine Photoausstellung. Es kommen bekannte „heimische“ Grössen wie die Screaming Potatoes, Rupy Enzler oder die Kolin City Seven nach Steinhausen. Der KUKO ist es aber auch ein Anliegen, in Zug noch nicht so bekannte Formationen auftreten zu lassen, wie «Stimmhorn» oder «schön&gut». Es ist kulturelle Abwechslung angesagt.

Klassisches Konzert zur Teestunde am 1. November 2004, 17.00 Uhr

An guten Traditionen soll festgehalten werden. Wie seit Jahren gehört der Vorabend an Allerheiligen der klassischen Musik. Andrea Forrer Pajasmaa, Alexandra Iten Bürgi, Silvia Riebli und Mirjam Walker entführen

die Gäste in das Land der Klassik und Romantik. Werke von Haydn und Schumann für Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier erklingen – ein anregender, erquicklicher und vergnüglicher Hörgenuss zur Teestunde.

«schön&gut»; Kabarett am

19. November 2004, 20.00 Uhr

Wissen Sie, wie man einen Wortblumenstrauss pflückt? Wer sind die reichsten Schweizer wirklich? Und was geschieht, wenn die Christkinder und die Osterhasen fusionieren? Wer sind Georg Schön und Katharina Gut? Alles Fragen, die an diesem Abend geklärt werden. Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter erzählen in ihrem ersten Bühnenprogramm eine Liebes- und ganz viele andere Geschichten, mit einem Feuerwerk an Wortwitz, mit viel Poesie und einem spitzen satirischen Stachel. Und übrigens, im Dezember 2003 erhielt «schön&gut» den «Salzburger Stier» 2004, die bedeutendste Auszeichnung für das deutschsprachige Kabarett.

«The Kolin City Seven»:

**Sonntags-Jazzbrunch,
23. Januar 2005, 11.30 Uhr**

Da waren zwischen 1938 und 1944 die berühmt berüchtigten Kansas City Seven (KC7) aus den USA: Schnörkelloser Swing. Auf dem Platz Zug heisst das Pendant «The Kolin City Seven (KC7)»: Werner Sutter, Ernst Moos, Christian Hofer, Laurin Katz, Andi Zollinger, Christoph Enzler und Georges Risi lassen die guten Swingzeiten aufleben. Eine Frontline mit drei Bläsern und eine 4-köpfige Rhythm-Section sorgen für den notwendigen drive. Seit Jahrzehnten sind die zwei Ingenieure, zwei Lehrer, der Psychologe, der Ökonom sowie der Architekt der Zuger Geheimtip für guten Swing. Zur fetzigen Musik sorgt der Veloclub Steinhausen am grossen Buffet für Speis und Trank. Auch dieser Anlass hat seinen festen Platz im Steinhauser Kulturhimmel!

Rupy Enzler: Photoausstellung

Vernissage, 25. Februar, 20.00 Uhr
Tausend Bilder schoss Rupy Enzler für

verschiedenste Zuger Zeitungen. RZ ist ein Synonym für langjährige journalistische Tätigkeit im Kanton Zug. Vaterland, LNN oder Zuger Presse: Für alle war Rupy Enzler unterwegs. Von News zu News. Ein Teil dieser Geschichten wird in Steinhausen ausgestellt. Wissen Sie noch, was 198x in Steinhausen passierte? Was war da mit dem Abbruch des alten Pöstli's? Die Photos sind unbestechliche Zeitzeugen. Mit der Ausstellung vom 25. Februar bis am 6. März 2005 erhält Rupy Enzler ein Forum, um seinen unendlichen Fundus den Zugerinnen und Zuger zu präsentieren.

«Stimmhorn»:

**Archaische Blasinstrumente und
Gesang, 11. März 2005, 20.00 Uhr**

Die Basler Christian Zehnder und Balthasar Streiff sind das Duo «Stimmhorn». Menschliche Stimme und archaische Blasinstrumente verbinden sich zu einer mythischen Klangwelt. Das kontrastreiche Spiel zwischen Alphonorgesang, faszinierenden Ober-tonwelten, Stimmen und Stille durchmischt sich auf der Bühne mit Humor und Sinnlichkeit. Im neusten Stück «in land» geht das Duo konsequent seinen Weg und erweitern ihren eigenwilligen Klangkosmos. Basel, Zürich, Strassburg, Bremen, Bruxelles und Steinhausen: Ein kultureller Höhepunkt für Steinhausen!

**«Screaming Potatoes»: A cappella
comedy, 15. April 2005, 20.00 Uhr**

Das Warten hat ein Ende: Nach dem Erfolgsprogramm «one more time» legen die screaming potatoes mit ihrer fünften abendfüllenden Show «Vox-Box» los. Still und heimlich haben die Kartoffeln (Thomas Inglin, Jimmy Muff, Christian Peter Meier, Christof Buri) in tage- und nächtelanger Arbeit an ihrem neuesten Coup gewerkelt und geschliffen, getextet und gestrichen, komponiert und collagiert. Nach den herzensbewegenden Auftritten in Zug, nun noch eine Ehrenrunde in Steinhausen. Unter der Regie von Rafael Iten werden auch die Steinhauser Herzen weinen, lachen und die «Härdöpfel» geniessen.

Michaela Maria Druх:

Kabarett, 20. Mai 2005, 20 Uhr

«Kabarett sich wer kann», so heisst das neueste Programm der Zürcher Kabarettistin Michaela Maria Druх. Ob als Opern-prima-donna, als rotzfreche Göre, als nervöse Psychotherapeutin oder als vakante Schwiegertochter: Michaela Maria Druх geht den Trends unserer Zeit satirisch, witzig, tief sinnig und ironisch auf den Grund ... und dies in einem beneidenswerten Tempo! Lassen Sie sich wachrütteln und sentimental ins Herz treffen, beides ist angesagt.

«Überraschung»:

1. Juli 2005, 20.00 Uhr

Kurz vor Ferienbeginn. Das Reiseziel ist geklärt, die Koffer sind gepackt. War da noch was? Ja, lassen Sie sich ein letztes Mal kulturell verführen. Zurücklehnen und staunen ...

Die Veranstaltungen im Überblick

10. September 2004

«Zeitklänge» mit Gisela Widmer und Agnes Huber

1. November 2004

Klassisches Konzert unter der Leitung von Andrea Forrer

19. November 2004

«schön&gut» mit Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter

23. Januar 2005

Jazzbrunch mit den «Kolin City Seven (KC7)»

25. Februar 2005

Vernissage der Photoausstellung von Rupy Enzler

11. März 2005

«Stimmhorn» mit Christian Zehnder und Balthasar Streiff

15. April 2005

«Screaming Potatoes»

20. Mai 2005

Michaela Maria Druх

1. Juli 2005

Überraschungs-Abend

Nebenbei: Programm vergessen oder Daten unklar? Unter www.kultursteinhausen.ch lässt sich das aktuelle Programm jederzeit nachlesen.

Ihren
Füssen
zuliebe.

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

GRATIS
PARKPLÄTZE

ZUMSTEIN
REISEN

Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen
Zurstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen

TEL 041 - 741 89 44
FAX 041 - 741 89 00
MAIL zurstein@zumstein.ch

Für eine kompetente,
unverbindliche und
neutrale Reiseberatung!



Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz

z'Steihuuse

PERSÖNLICH

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

**Raiffeisenbank
Steinhausen**

Sie werden sehen...

**KAISER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041 - 741 16 43



Chumm mer gönd is

VITARAMA

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	09.00 bis 22.00 h
Sa	09.00 bis 16.00 h
So	10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10


DORFPLATZ APOTHEKE

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin

Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30

FAMILIENFREUNDLICH



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER

BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

Wölfe/Bienli Steinhausen – Sommerlager 2004:

Das Erbe des Vladimir

Auch dieses Jahr fuhren die Wölfe und Bienli Steinhausen ins Sommerlager. Am 19. Juni, also zwei Wochen vor dem Lager, hörten wir vom traurigem Tode von Vladimir. Er war ein Vampir, der leider auf Blut allergisch war und daher Tomatensaft trank. Drei seiner vier Helfer waren krank und der letzte hat sich beim Arbeiten verletzt, wodurch etwas Blut in den Tomatensaft tropfte. Die vier Helfer wussten nicht, wer das Schloss und die Ländereien erben soll. Jeder wollte das Erbe zu sich reißen. Doch 57 Wölfe und Bienli aus Steinhausen und Cham waren bereit, den Streit zu schlichten und den vier Helfern zu helfen.

Also fuhren wir am 4. Juli ab auf Vladimirs Schloss in Malvaglia, TI. Doch leider konnten wir nicht bis zum Lagerhaus fahren, weil immer noch böse Vampire in der Gegend waren. Zu Ihnen gehörte auch Vladimirs Bruder, der ebenfalls das Erbe für sich beanspruchte. Deshalb gingen wir zu Fuss weiter und kamen am Abend dann im Lagerhaus an. Wir nahmen unsere Koffern, Taschen und Rucksäcke und bezogen unsere Zimmer. Danach konnten wir zum Fluss gehen und Fussball spielen oder uns einfach austoben. Am nächsten Morgen konnten wir unser Haus schmücken und die Zimmer einrichten. Nach einem Zmittag mussten wir das Dorf und die nähere Umgebung erkunden. Dann begann es zum erstenmal zu regnen. Am Dienstag Morgen wurde unsere



Bank von zwei bösen Vampiren gestohlen. Wir machten uns auf den Weg und machten ein kleines Fightgame, um den Vampiren zu zeigen wie stark wir wirklich sind. Am Nachmittag konnten wir in einem Strategiespiel unsere Ländereien mit verschiedenen Sachen bebauen. Am nächsten Morgen hat es geregnet. Deshalb blieb uns nichts anderes als unsere Zimmer aufzuräumen. Nach den feinen Ravioli, die es zu Mittag gab, machten wir uns auf die Spielwiese, wo wir eine Olympiade durchführten. In der Nacht war dann die Taufe. Alle, die zum erstmal im Lager waren, mussten eine kleine Prüfung absolvieren und erhielten als Belohnung ihren Wölfli- oder Bienlinamen. Am Morgen konnten wir während zwei Stunden an der Ladenstrasse unser Lagergeld vermehren oder Bälle, Stifte und Süssigkeiten bei den Leitern einkaufen. Am Nachmittag liefen wir trotz strömenden Regen zur Burg von Vladimirs Ahnen. Nach der kleinen Wanderung durften wir im Coop 'chrömle' und es hörte endlich auf zu regnen.

Am Freitag schien endlich die Sonne wieder und wir konnten bei den Leitern unsere Spezi's machen. Es gab verschiedene Sachen, zum Beispiel

kochen, beobachten oder Sport. Am Nachmittag machten wir einen Postenlauf und lernten uns gegen Vampire zu schützen. Das Ende des Laufes war bei einem eindrucksvollen Wasserfall. Am Abend gingen wir zur Feuerstelle und konnten gegrillte Würste, Kartoffeln und Schlangenbrot essen.



Am nächsten Morgen mussten wir alle unter die Dusche noch bevor es Frühstück gab. Danach mussten wir alle unsere Sachen einpacken und aus dem Haus räumen, damit wir wischen konnten. Am Nachmittag stiessen dann auch noch Wini und Michelle zu uns. Piccia und Bänzi mussten uns leider verlassen, weil sie wieder zur Arbeit mussten. Am Nachmittag mussten wir zum Fluss und konnten Schiffchen bauen. In der Nacht gab es eine Nachtübung, in welcher wir zu einem Rätsel gekommen sind. Wofür dieses Rätsel war, wussten wir nicht.

Am Sonntag konnten wir ausschlafen und anschliessend „Brunchen“. Danach konnten wir ein Atelier auswählen und dieses machen. Einige bastelten Fackeln, andere Pfeil und Bogen und wieder andere konnten den Fluss stauen. Danach gab es ein Z'vieri und wir durften wieder zum Fluss. Am folgenden Tag gab es zuerst eine Turnstunde und danach gab es eine Ladenstrasse, bei welcher einige ein lustiges Theater vorführten. Am Nachmittag konnten wir verschiedene Ländereien erkämpfen.

In der Nacht auf den Dienstag gab es eine erschreckende Nachtübung. Am Morgen wurde die Übung durchgeführt, die einige Bienli und Wölfe bei den Spezis vorbereitet haben. Einige Leiter waren Teilnehmer und umgekehrt. Am Nachmittag fanden wir Vladimirs Testament hinter einem Bild. Das Testament besagte, dass die



vier Helfer weiterhin Tomatensaft herstellen sollen und diesen einer Stiftung für blutallergische Vampire geben. Dann mussten wir uns in Tomatenpressen, bewässern, abfüllen und Pflücken üben. Am Abend gab es zuerst Pastetli und anschliessend einen bunten Abend. Am nächsten Morgen mussten wir unsere Sachen packen und die Zimmer wischen. Während einige Leiter das Haus zu Ende putzten, durften wir noch in eine Schlucht und uns zum letzten Mal auf dem Fussballplatz

austoben. Dort gab es dann auch den Lunch. Anschliessend gingen wir zum Haus zurück, wo auch schon der Car abfahrtsbereit stand. In Steinhausen angekommen gab es noch ein lautes Abtreten und alle gingen nach Hause unter die Dusche.

Willst du nächstes Jahr auch dabei sein, wenn die Wölfe und Bienli ein weiteres Abenteuer erleben? Oder möchtest du mal an einem Samstag Nachmittag an eine Übung kommen? Am 4. September findet eine Schnupperübung für aller interessierten Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren statt.

Weitere Infos erhältst du bei Nicolas Diriwächter v/o Pendel Telefon 041 741 20 42 oder auf www.woelfesteinhausen.ch.vu

Wölfe und Bienli Steinhausen



SAMARITERVEREIN STEINHAUSEN



KURSE 2004:



Wir freuen uns auf sie!

Nothilfekurs - Samariterkurs
Sofortmassnahmen - Erste Hilfe bei Unfällen

NHK Kursdauer: 5 Lektionen zu je 2 Std.
Kursdaten: 19.10. - 28.10.04
Di, Do, Fr, Di und Do

Samariterkurs: Kursdauer 7 x 2 Std.
Kursdaten: 09.09. - 23.9.04
Do, Fr, Di, Do, Fr, Di und Do

Notfälle bei Kleinkindern (20.00 bis 22.00 Uhr)
Kursdaten: 30.08. - 08.09.04
Mo, Mi, Mo, Mi

Anmeldungen bitte ab 19.00 Uhr an:
Romy Keller, Mattenstrasse 34, 6312 Steinhausen
Tel. und Fax 041 741 49 38
www.samariter-steinhausen.ch/Kurse

Peter Schwendeler GmbH

Sanitär & Heizung

Hintere Höfe, 6312 Steinhausen

Tel 041 740 26 14

Ihr Partner für:

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Geschirrspüler
- Waschmaschinen
- Ablaufreinigungen
- Enthärtungsanlagen

: Auch ich bin dabei ...



Josef Iten, 73
Mitglied der
Projektgruppe
«Kilimanjaro»

„Kilimanjaro – Bildung gegen Landflucht“ so heisst das 5. Welt-Hilfsprojekt der katholischen Pfarrei, der reformierten Kirchgemeinde und des Claro-Weltladens Steinhausen. Im Juni 2002 starteten wir dieses afrikanische Projekt mit wichtigen Informationen in einem ökumenischen Gottesdienst. Dabei gaben wir unsere Projektkriterien bekannt. Sie heissen: Hilfe zur Selbsthilfe, Akzeptanz der Behörden im betreffenden Land, Ausstrahlung auf alle wichtigen Bereiche des öffentlichen Lebens mit Nachhaltigkeit und eine zuverlässige Verbindungsperson für die notwendigen Kontakte.

In diesen zwei Jahren erhielten wir aus dem Dorf Shimbwe am Kilimanjaro stets positive Rückmeldungen

von unserer Vertrauensperson, Kapuziner Beatus Kinyaiya. In Fronarbeit haben die Bewohner die wichtigen Schulgebäude erstellt. Gute Schulbildung in der Provinz ist der erste Schritt für ein besseres und sicheres Leben und trägt zur regionalen Entwicklung bei. So wird auch die Landflucht gestoppt. Unsere finanzielle Hilfe und das Vertrauen haben sich gelohnt.

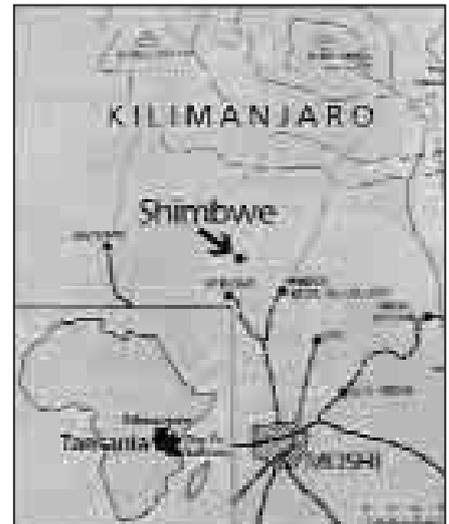
Diesen Erfolg verdanken wir den vielen Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren: Suppentag, Dorfmarkt, Chilbiwirtschaft, Reissen, Schülerbeiträge, Gewinne des Claro-Weltladens, Kirchenopfer an Sonn- und Festtagen und an Beerdigungen, sowie viele private Spenden. Unser finanzielles Projektziel von Fr. 78'000 haben wir annähernd erreicht.

Am 4./5. September 2004 werden wir nun dieses erfolgreiche Projekt in einem ökumenischen Dankgottesdienst abschliessen. Die Arbeitsgruppe möchte für alle geistigen und finanziellen Beiträge herzlich danken. Ich bin erfreut, in dieser fortschrittlich denkenden und handelnden Gemeinde dabei zu sein.

Abschlussgottesdienste
zum ökumenischen Projekt
«Kilimanjaro – Bildung
gegen Landflucht»

Sonntag, 5. September,
10.15 Uhr
ökumenischer Gottesdienst

sowie am Samstag,
4. September um 17.30 Uhr
und am Sonntag, 5. September
in den katholischen
Gottesdiensten



ÖKUMENERgie

Pfarreiversammlung vom Mittwoch, 15. September 2004, 20.00 Uhr im Zentrum Chilematt

ÖKUMENE

zur Zeit in aller Munde - allzu oft reduziert auf die Frage der gemeinsamen Eucharistie, des gemeinsamen Abendmahles.
Ökumene ist jedoch viel mehr.

Haben Sie gewusst, dass hier in Steinhausen reformierte und katholische Christinnen und Christen in 15 ökumenischen Projekten zusammenarbeiten? Seit Jahren leisten sie damit nicht nur einen wertvollen Beitrag zur gelebten Ökumene, sondern auch zum konkreten Leben in unserer Gemeinde – einfach so, ohne theologische Haarspaltereien. Hier lebt und entsteht

ENERGIE - ÖKUMENERgie!

An der diesjährigen Pfarreiversammlung stehen solche ökumenische Projekte im Mittelpunkt.
Die Menschen, die sich dafür engagieren, werden sie Ihnen vorstellen. Kommen Sie und staunen Sie, was bei uns
«ökumenergetisch» schon alles läuft!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Energie!
Pfarreirat und Seelsorgeteam

Kuhstall Klappe die 4te

Sommerlager 2004 in Boltigen, BE
Eine richtige Schauspielerin zu sein, davon träumen wohl die meisten Mädchen. Wir vom Blauring Steinhausen hatten in diesem Sommer Gelegenheit diesem Wunschtraum näher zu kommen. Denn der berühmte Regisseur Antonio Sanmarco plante diesen Sommer einen neuen Film auf einer Alp im Berner Oberland zu drehen. Das liessen wir uns natürlich nicht entgehen und meldeten uns als Schauspielerinnen.

So kam es, dass wir uns am 5. Juli auf den Weg zum Drehort machten. Da wir so etwas jedoch noch nie gemacht hatten, mussten wir zuerst einige Kurse besuchen und entsprechende Erfahrungen sammeln. Dazu gehörten Stimmführung, Fitnessstraining, sowie auch das Abendessen direkt aus dem Kuhstall zu geniessen.

Die Dreharbeiten waren sehr aufregend, schon am Anfang kamen wir in einen Felssturz und mussten in einer Alphütte Schutz suchen. Zum Glück passierte uns das nur im Film! Allerdings hatten wir

auch in Wirklichkeit ein paar harte Tage, da es anfangs richtig kalt war. Da waren wir natürlich sehr froh, dass wir eine super tolle Küche hatten!

Und so führten wir ohne Probleme die lang ersehnte Miss Alpwahl durch. Doch es gab einige Zwischenfälle. Einmal war unser Regisseur so überarbeitet, dass wir einen Erholungstag einlegen mussten bevor wir weiterdrehen konnten. Aber eigentlich hat das niemanden wirklich gestört.

Als uns aber plötzlich das Geld ausging, da unser Big Boss uns nicht länger unterstützen wollte, hätten wir fast ernsthafte Probleme gekriegt. Glücklicherweise konnten wir jedoch am Älplermarkt teilnehmen und so genug Geld zum Weitermachen verdienen.

Doch dann passierte etwas Tragisches. Ein Schauspieler, der nur im Film hätte sterben sollen, wurde auch in Wirklichkeit umgebracht. Dem mussten wir natürlich auf den Grund gehen. Nach einem Detektiv-Game konnten wir den Täter überführen.

Nun war es geschafft und der Film fertig. Doch am letzten Tag wurden wir von Filmpiraten überfallen und der Film gestohlen. Doch die Diebe waren so unprofessionell, dass wir sie mit Leichtigkeit gefunden und gefangen haben. Und so konnten wir beruhigt mit unserem oscarverdächtigen Film nach Hause gehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die uns in irgendeiner Form geholfen oder unterstützt haben. Genauso bei allen Eltern, für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben.

Unser Film wird übrigens an der Dia-Show zu sehen sein. Wir freuen uns darauf!

Blauring Steinhausen
Andrea Burger

Dia-Show Blauring SoLa 2004:
Montag, 6. September 2004, 19.30 Uhr
im Zentrum Chiematt

**ERNI
BAU**

6312 Steinhausen

Erni Bau AG
Knonauerstrasse 3
6312 Steinhausen
Tel. 041-741 21 41
Fax 041-741 81 44
www.ernibau.ch info@ernibau.ch

natural beauty cosmetic jeanette

- Klassische und Naturkosmetik
- Gesichtspflege nach Dr. Hauschka
- Handpflege
- Fusspflege und neu French Pedicure
- Haarentfernung mit Warmwachs



Neu:
Dr. Hauschka
Naturkosmetische
Behandlungen und
Produkte

Jeanette Stirnimann

Eichholzstrasse 22 • 6312 Steinhausen • Tel. 041 / 740 10 06

WEBER GARTENBAU



Der Spezialist für alles rund ums Haus:

- Umgebungsarbeiten
- Gartenunterhalt
- Dachbegrünungen
- Natursteinarbeiten
- Biotope
- Schwimmteiche

Weber Gartenbau
Blickensdorferstrasse 2
Postfach
6312 Steinhausen
Tel. 041 743 20 80

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter und ihre Kinder

Datum: Dienstag, 7.9.2004
Zeit: 09.00 - ca.10.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen
Kosten: Fr. 7.00 pro Erwachsene Person, Kinder gratis
Anmeldung: keine

Herbstzauber/ Korbfüllung

Blumen, Kürbisse, Beeren und mehr ...
Unter fachkundiger Anleitung können Sie in der Blumenwerkstatt Steinhausen Ihren eigenen Herbstkorb gestalten.

Daten: Montag, 13.9.2004
oder Dienstag,
14.9.2004
Zeit: 19.30 - 22.00 Uhr
Ort: Blumenwerkstatt Steinhausen
Leitung: Brigitte Acklin
Kosten: Fr. 80.- (inkl. Material für eine Korbfüllung)
Anmeldung: bis 6.9.2004
an Pia Bühler
Tel. 041 740 02 08

Murimoos mit Kutschenfahrt

Gemeinsam schauen wir uns den Bio-Bauernhof Murimoos an. Die Tiere sind in zooähnlichen Ställen gehalten, welche zum Beobachten einladen. Kinder zwischen 0 und 10 Jahren mit Mutter/Vater sind herzlich willkommen. Als Höhepunkt des Nachmittages erwartet uns eine Kutschenfahrt durch die Natur von Muri.

Datum: Mittwoch, 22.9.2004
Zeit: 13.30 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz bei «Spar» (mit Privatautos, wer hat)
Kosten: Fr. 5.- für Kutschenfahrt
Anmeldung: bis 10.9.2004 an Nicole Brandenburg
Tel. 041 741 16 56

Kids-Kleiderbörse

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum: Mittwoch, 29.9.2004
Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen

Babysitting Kurs

Dieser Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt und informiert über die Entwicklungsstufen eines Kindes, Unfallverhütung, Ernährung, Wickeln, Spielen etc. Für Jugendliche ab Jahrgang 1991 und älter.

Abschluss: Kursbestätigung SRK
Daten: Samstag, 13. und 20.11.2004
Zeit: 09.00 - 11.30 Uhr,
13.30 - 16.00 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen
Leitung: Barbara Amrhein, Kursleiterin SRK, Hünenberg
Kosten: Fr. 70.00, inklusiv Material
Anmeldung bis 15.10.2004
an Brigitte Graf
Tel. 041 743 01 31,
brigitte.graf@gmx.net

Je nach Nachfrage wird im April 2005 ein zusätzlicher Kurs durchgeführt.

Kinderhort am Dienstagnachmittag

Daten: jeden
Dienstagnachmittag
ausser während den Schulferien
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Spielhaus Tröpfli, Birkenhalde, Steinhausen
Kosten: Fr. 8.- pro Kind (inkl. Zvieri)
Auskunft: Carina Zouaiter, Tel. 041 740 34 83
Esther Struzina, Tel. 041 740 05 08
Achtung! Versicherung ist Aufgabe der Eltern

Ausflug der Steinhauser 34er Jahrgänger

Zum 20. Mal hat das OK zum traditionellen Ausflug eingeladen. Dieses Jahr war das Ziel Ligerz am schönen Bielersee. Am Morgen war das Wetter noch nicht vielversprechend, doch je mehr wir der Westschweiz näher kamen, lachte die Sonne. Die Reise führte von Luzern durch das schönste Buch der Schweiz, durch die Unesco Biosphärenlandschaft Entlebuch und dem blumengeschmückten Emmental. Die vorbestellte Zwischenverpflegung im Zug mit Kaffee und Gipfeli mundete allen sehr gut. Ab Bern führte die Reise über Biel, entlang dem Bielersee zum Reiseziel Ligerz. Im Weinkeller der Familie Tiersbier durften wir die verschiedenen Weine aus dem Eigengewächs degustieren, während Herr Tiersbier seinen Familienbetrieb kurz vorstellte. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir das Hotel Kreuz, wo das sehr gute Mittagessen serviert wurde. Mit Applaus verdankten wir den humorvollen Vortrag von Trudi Feger. Doch bald rückte die Zeit zum Aufbruch auf das Schiff nach Biel. Die viel gelobte SBB hatte etwas Verspätung, was die gute Stimmung nicht beeinflusste. Über Zürich und durchs Knonaueramt erreichten wir wieder Steinhausen. Die Überraschung im Gartenrestaurant Post bot uns die Zunftmusik mit einem gut klingenden Ständli. Den Ausklang des vorzüglich organisierten Ausfluges bildete die Auslosung der Wettbewerbspreise. Dem Organisator Ernst Spiegel gebührt von allen Teilnehmenden den besten Dank.

Hans Thalmann

Wir im Claro Laden sind für Sie da ...

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 09.00-11.00
14.30-18.00
Samstag 09.00-12.00



Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.

«Schulhausfest Sunnegrund»

Schulhäuser Sunnegrund 1–5
und Schulleitungsgebäude Steinhausen
Freitag, 24. September 2004

13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Beginn Kinderfest auf dem Areal
Schulhäuser Sunnegrund
Motto: Sonnenfest

17.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

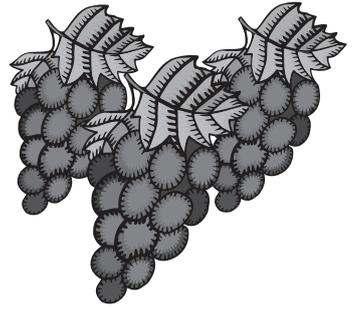
Offizieller Teil im Aktionszelt
Sunnegrund (Behördenmitglieder,
Unternehmer)

Ab 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Besichtigung der neuen Schulanlage
(SG 1/2/3/4/5, Schulleitungs-
gebäude, Garderobengebäude SG 4
durch die Bevölkerung)

Ab 17.00 Uhr bis ca. 01.00 Uhr

Festwirtschaft im Festzelt
(roter Platz Sunnegrund 4)
(Unterhaltung durch die Band
«T-4-tune» ab 19.30 bis ca. 23.00 Uhr)



6. Steinhauser

WINZERFEST

Freitag, 3. September 2004
auf dem Dorfplatz Steinhausen

anschliessend an den
Freitags-Dorfmarkt sind alle
herzlich eingeladen.

Wir servieren Ihnen aus
der Ernte 2003 die zwei
Jahrhundertweine der Sorten
Riesling x Sylvaner
und Blauburgunder.

Für das leibliche Wohl sorgt
eine Gruppe von Hobbyköchen
mit Pius Stocker, die Sie mit
Kürbissuppe, Winzerwürsten,
Steinhauser Sbrinz und
erstmalig auch mit Raclettes
verwöhnen werden.

egon spiess

DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

Industriestrasse, 6312 Steinhausen



Telefon 041-743 20 20

Ihre Papeterie...

Alois Hüsler
Eschfeldstrasse 2
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 18 36

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

gebrüder
huwiler

showroom

6312 steinhausen
untere allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch

www.gebr-huwiler.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

Freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr oder rufen Sie
uns einfach an für einen Termin!

Personelle Zäsur in der Verwaltung

Frische Kräfte für Steinhauser Rebbau.

Ein zur Hälfte erneuertes Team führt Steinhausens prächtig auflebenden Rebbau in dessen noch erspriessliche Zukunft.

Hoch befriedigt nahm eine halbe Hundertschaft Mitglieder der Rebbaugenossenschaft Steinhausen Kenntnis von aufsehenerregenden Resultaten des aussergewöhnlichen Rebbjahres 2003: Der Wimmel ergab 1232 kg. Trauben des Riesling x Sylvaner mit 89° Oechsle sowie 1117 kg. Trauben des Blauburgunders mit 100° Oechsle, wahrhaft Werte einsamer Höhe! Die Betriebsleitung mit Eugen Lang und Markus Ochsner ebenso wie deren treueste Mithelfer, Ernst Durrer, Konrad Burch und Pius

Stocker, welcher beeindruckende 141 Mann-Jahr-Stunden im Rebbberg ableistete, ernten denn auch Dank und Anerkennung seitens der Präsidentin Elisabeth Pfundstein für ihre aufopfernde Tätigkeit zugunsten des Erli-Wys. Die Genossenschaft freut sich ausnehmend, ihren Traumjahrgang 2003 der Steinhauser Bevölkerung im Rahmen des jährlichen, heuer 3. September inszenierten Winzerfest präsentieren zu dürfen! Dafür, dass der Erli-Rebbau auch hinkünftig gedeiht, sorgt fundamental der Boden, dessen neue Pachtverträge erfreulicherweise bis 2016 laufen.

Frisch voran: Feuriger Elan
Nach 8 Jahren intensiven Engagement ziehen sich Vizepräsident Ernst Ulrich,

Finanzvorstand Edi Meier, Quästor Josef Wüest und Aktuarin Christel Ellerkamp aus der Verwaltung zurück, bedacht mit Würdigung sowie Karaffe und köstlichen Rebensäften. Weil die Genossenschaft die pekuniären Resorts neu in einer Hand vereinigt, nehmen 3 Nachfolger in der Verwaltung, welche sich selbst konstituiert, Einsitz, nämlich Walter Christen, Walter Rüttschi und Hans Suter. Allsamt gelobten die frischen Kräfte in beredten Annahmeerklärungen, mit feurigem Elan die Rebbau zu pflegen und mehren! Hierin unterstützen sie die glanzvoll bestätigten Elisabeth Pfundstein, Vorsitz, Eugen Lang, Betriebsleitung, Peter Schlumpf, Propaganda. Weiter ihr Amt bekleiden ebenfalls die Revisoren Heiz Rütimann und Josef Hausheer.

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62
mobile 079 633 25 76
e-mail pfundstein@datazug.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

Neue Lebensqualität durch definitive Haarentfernung

mit dem neusten IPL-Blitzlampengerät



anima haarentfernungsstudio
hammerstrasse 4b
6312 steinhausen
041 740 36 07

info@anima-haarentfernung.ch
www.anima-haarentfernung.ch



Schärer+Beck AG, Sanitär+Heizung
Sumpfstrasse 32, 6312 Steinhausen
Telefon 041 743 22 82, Fax 041 743 22 84
Zweigbüro Johannisstrasse 6, 6330 Cham
www.schaererbeck.ch



Josef Küng AG

Elektro- und
Telefonanlagen

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22
Telefax 041 748 30 23
E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch

20. Schüler-Velorennen



Der Veloclub Steinhausen lädt die Bevölkerung zum 20. Schüler-velorennen ein.

Sonntag 5. Sept. 2004,
10.00-16.00 Uhr

VELORENNEN 6 KATEGORIEN
INLINE-SKATING 4 KATEGORIEN
KIDS GARDEN 8 KATEGORIEN

BEIM SCHULHAUS FELDHEIM

Organisator: Veloclub Steinhausen

Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung durch die Zunft-Musik von 12.00 – 15.00 Uhr.

Die Strassenrennen werden auf einem Rundkurs ausgetragen (3. bis 6. Klasse). Der Kids-Garden ist ein Geschicklichkeitsparcours für Kindergartenkinder, 1. bis 3. Primarklasse sowie 1. und 2. Kleinklasse.

Die Inline Skate-Rennen auf dem Rundkurs können auch mit zwei Kindern und einem Elternteil als Familienstaffette absolviert werden.

Gratis-Teilnahme für alle SchülerInnen von Steinhausen. Schöne Preise zu gewinnen!

Die Teilnahme ist gratis. Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille, die SiegerInnen einen Pokal und die fünf prozentual mit den meisten Teilnehmern am Start vertretenen Klassen einen Beitrag in ihre Kasse (2x Fr. 200.– und 3x Fr. 100.–).

Rundkurs Start/Ziel Schulhausstrasse
(Schulanlagen Feldheim)–Eichholz–/ Zuger-/Albisstrasse (gesicherte Strecke)

Kids-Garden-Parcours auf dem Schulhaus-Hartplatz
(Ecke Albisstrasse-Schulhausstrasse)

Anmeldung bei: Tony Horat, Mattenstrasse 31, 6312 Steinhausen oder direkt bis ¼ Std. vor dem Start der jeweiligen Kategorie.

Kidskleiderbörse Steinhausen im Zentrum Chilematt

Kleiderabgabe nur möglich mit persönlicher Kundennummer.
(Kdnr. und Info:C. Etter 041 740 23 40, C. Meier 041 741 72 91).

Angenommen wird: Herbst- und Winterkleider vom Baby bis zum Teenie, Schuhe, Babyartikel, Spielzeug, Wintersportartikel, Inlineskates usw. gebraucht, sauber, modisch in gutem Zustand. Max. 50 Artikel.

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Ueber nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt, für fehlende Artikel wird keine Haftung übernommen.

Annahme:
Dienstag 28. September
14.00h – 17.00h / 19.00h – 20.00h

Verkauf:
Mittwoch 29. September
13.30h – 16.30h

Rückgabe:
Donnerstag 30. September
13.30h – 15.30h

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Börsenteam Steinhausen

Mobbing in der Schule, in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz

Mobbing greift unter Kindern und Erwachsenen zunehmend um sich. Der Referent zeigt anhand von Fallbeispielen Ursachen, Folgen und Auswirkungen von Mobbing auf und weist auf mögliche Strategien hin, um dies Zustände zu stoppen und aufzulösen.



Datum: Donnerstag, 30.9.04

Zeit: 09.00 - 11.00 Uhr

Ort: Chilematt Steinhausen

Leitung: Klaus Schiller-Stutz,
Hedingen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

- Gemeindefrankpflege
- Hauspflege • Haushilfe
- Mahlzeitendienst
- Krankenmobilen

Stützpunkt:
Kirchmattstrasse 3
Steinhausen
(Seniorenzentrum «Weiherpark»)

Telefon 041 740 48 48
Fax 041 740 48 49
E-Mail: spitex.steinhausen@bluewin.ch



Seniorenzentrum **WEIHERPARK**
Steinhausen

FÄSCHT 2004

Samstag, 18. September 11.00 – 17.00 Uhr

- **Festwirtschaft**
Risotto - Grillspezialitäten
- **Unterhaltung im Festzelt mit der**
JUDIHUI CON-ÄGSCHEN
Blas, Drück, Zieh und Stoss – Band
- **12.30 Uhr**
Konzert mit dem
BRASS-ENSEMBLE
der Musikschule Steinhausen
- **Grosse Tombola**
Verkaufsstände mit Handarbeiten
Spielparcours für Kinder
- **SPITEX - Infozelt**



Fachgeschäft oder Eishöhle

Neulich in einer britischen Lokalzeitung gelesen und selber an Ort festgestellt: Das Lebensmittelgeschäft X hat seine Türen für immer geschlossen. Nach einem Umbau ist «Iceland» eingezogen. Man kann in diesem Geschäft fast nur tiefgekühlte Waren kaufen. Entsprechend ist die Temperatur, wenn man das Geschäft betritt. Um die Ecke haben auch andere Detaillisten dicht gemacht. Der Ort droht zu veröden. Auswärtige werden ihn kaum mehr aufsuchen. Kettenläden finden sie überall, und überall dieselben.

Neulich in Steinhausen gehört und noch nicht gelesen: Im Einkaufszentrum «Zugerland» gehen die Preise hoch. Nicht die Konsumentenpreise sind gemeint, sondern die den Detaillisten abverlangten Mieten. Mit einer Kette im Rücken wäre das kein Problem, doch für ein einzelnes Fachgeschäft geht die Rechnung nicht mehr auf. So wird sich das Chäshuus vom «Zugerland» verabschieden müssen. In diesem Fall kommt kein «Iceland» nach, vielleicht aber ein Mobilzone oder ein Fielmann? Wir sind froh, dass uns das Chäshuus trotzdem erhalten bleibt, dazu in der Nähe, an der Knoenerstrasse. –Gi.

Seit über 20 Jahren

R. & R. HÄUSLER

MALERGE SCHÄFT

HASENBERGSTRASSE 7 6312 STEINHAUSEN

FÜR RENOVATIONEN

NEUBAUTEN

UMBAUTEN

TELEFON 041 741 76 21 FAX 041 741 06 21



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfschloß 13
Telefon 041 - 741 23 80
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
auch in Alu - Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Zuger Ferienpass bei der Feuerwehr Steinhausen

Voll ausgeschöpft wurde das Kontingent von 20 interessierten Mädchen und Buben der 1. bis 3. Klasse. Am vergangenen 15. Juli besuchten Kinder verschiedener Zuger Gemeinden die Feuerwehr Steinhausen. Mit spielerischen Elementen wurden den Kids die wichtigen Aufgaben der Feuerwehr vermittelt.



Am Waldsee durften sie mit Grossverbrauchern wie Motorspritze und Tanklöschfahrzeug hantieren. Gross waren auch die Augen und das Stauen wie Mengen von Wasser 60 Me-

ter über den See gespritzt wurden. Auch Geschicklichkeit war angesagt: Mit der Eimerspritze mussten Ballone die an einem Dreibein befestigt waren zum platzen gebracht werden. Eindruck und gleich wohl auch Respekt verschaffte das richtige Löschen von brennenden Pfannen mit den in jeden Haushalt gehörenden Löschdecken!

Die Feuerwehr Steinhausen schaffte es einmal mehr jungen Menschen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten

unserer Organisation auf spielerische Art näher zu bringen.

Einen ganz herzlichen Dank den Teilnehmern und den sich für diese Jugendarbeit zu Verfügung gestellten Feuerwehrleuten.



Vzdt. Stephan Eisenegger



ALLES UNTER
EINEM DACH




2-RAD-& BABY-CENTER

6312 STEINHAUSEN ☎ 041 / 741 16 41

Die **Feuerwehr**



bildet kompetent
und attraktiv aus.

10 Jahre Seniorchor Steinhausen

Konzert

Freitag, 29. Oktober 2004
19.00 Uhr

im Seniorenzentrum Weiherpark
1994 gründete Alfred Schweizer das Seniorenrhörli mit 14 Personen, elf Frauen und drei Männer vom Altersheim und Alterswohnungen. Das Durchschnittsalter betrug damals 84 Jahre.

Die Leitung übernahm Alfred, die musikalische Leitung am Klavier Milly Gossweiler im Alter von 91 Jahren. Am 11. Juli 1997 feierten wir mit unserem

ältesten Mitglied den 95sten Geburtstag. Bereits am 6. Januar 2001 wurde Milly in die ewige Heimat abberufen. Gott gebe ihr die ewige Ruhe.

Leider verstarben viele Mitglieder und einige kamen ins Pflegeheim, so dass wir nur noch drei Sänger waren. Deshalb musste im Dorf geworben werden. Heute zählt der Chor 25 Mitglieder.

Infolge langer Krankheit von Alfred übernahm 1998 Josef Bisig den Dirigentenstab und Eva Feld die musikalische Leitung am Klavier.

Jeden Mittwoch wird von 10–11 Uhr geprobt und gesungen. Jährlich haben wir fünf bis sechs Auftritte in Kirche, Alters- und Pflegeheimen, Weihnachtsfeiern, Beerdigungen – und sogar

an 4 Hochzeiten durften wir singen. Am 18. Mai 2004 hatten wir im Rahmen unseres Jahres-Ausfluges einen Auftritt im Ländliheim in Basel.

Am 29. Oktober 2004 findet unser Jubiläums-Konzert im Seniorenzentrum Weiherpark statt. Mitwirkende sind Seniorenrhörli Steinhausen, Kinder- und Jugendchor Cham/Steinhausen, und dazwischen Mandolinen und Gitarren. Leitung Seniorenrhörli: Beat Meierhans. Leitung Kinder- und Jugendchor: Aaron Tschalèr.

Zu diesem gemütlichen Konzert laden wir Sie freundlich ein.

Der Seniorenrhörli Steinhausen
Alfred Schweizer, Präsident



HENGARTNER & JANS AG

**Gartenpflege +
Gartengestaltung**



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

**Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen**
Tel. 041 / 741 78 88
Fax. 041 / 740 01 53

AVIA Ihr Heizöl-Lieferant

Walter Eggenberger
Schmiertechnik

Benzin, Diesel, Heizöl
Schmiermittel

Pilatusstrasse 5, 6312 Steinhausen
Telefon: 041 741 37 31
Mobil: 076 338 37 31
Fax: 041 741 37 12
E-Mail: w.eggenberger@datacomm.ch



Jung, frisch und fit in die Zukunft mit Allsport Steinhausen. Aktiv an diversen Sport- Turnieren, Plauschwee- kends, Vereinsanlässen und natürlich immer zugegen wenn es im Dorf oder Kanton etwas zu feiern gibt, so kennt man den Allsport. Von kleinen bis grossen Turnfesten/Sportevents wis- sen wir zu berichten, wir eine munte- re Gruppe von Männern und Frauen im Alter von 16 bis 40 Jahren.

Trainingszeiten:
Di + Fr 20.15–22.00 Uhr Feldheim

Purzelnd und wild, schlagen die Ju- gendriegen von Steinhausen dem All- sport nach, und werden diesen in der Zukunft tatkräftig unterstützen.

Trainingszeiten:
Jugi 1
Di 17.15–18.30 Uhr Sunnengrund 2
Jugi 2
Di 18.30–20.00 Uhr Sunnengrund 2

Spezialschnuppertraining:
Dienstag, 14. September 2004 in der Feldheimhalle.

Jedes Neugeborene kommt mit rund 180 Milliarden Nervenzellen auf die Welt. Im Alter von 20 Jahren hat der Durchschnittsmensch nur noch ca. 100 bis 120 Milliarden Nervenzellen. Der Rest ist irgendwann – weil un- genutzt – abgestorben. Die Medizin definiert Intelligenz aber als die Fähigkeit, Nervenzellen miteinander zu verknüpfen. Je mehr desto besser, d.h. umso grösser ist die Chance intelligent zu sein.

Es wäre also intelligent den TV-Allsport Steinhausen jeden Di und/oder Fr zu besuchen.
<http://www.tvsteinhausen.ch>

Ab 20.15 Uhr werden wir dir ver- schiedenen Aspekte unseres Trainings zeigen.

Kontaktadresse:
Jürg Staub
Hochwachtweg 12,
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 35 76



Christina Imfeld



Jugendtreffpunkt Steinhausen
Zentrum Chiematt
6312 Steinhausen

041 741 77 54

jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreff Team:

Soziokulturelle Animation:
Susanne Kahn
Markus Schanz

PraktikantIn:
vakant

**Jugendtreffpunkt Steinhausen
Programm, September 2004**

ab 1. Sept. ... wird die Bar am Mittwoch Nachmittag und am Sonntag durch ein Barteam betreut. Wenn du Interesse hast im Barteam mitzuwirken, melde dich im Jugi.

26. Sept. Ausflug zum Swissbowl, dem Endspiel der Schweizermeisterschaft im American Football.
Info und Anmeldung im Jugendtreff



Sommer-Öffnungszeiten:	Bar & Sound:	Mittwoch:	14:00 – 18:00 und 19:00 – 21:30
		Samstag:	17:00 – 22:00
		Sonntag:	16:00 – 21:30
	Präsenz-Zeit:	Freitag:	16:00 – 19:00

Alles schön sortiert...

Generalversammlung des Vereins
Guggernacht

Am 18. Juni 04 eröffnete Präsident Remo Brotschi im Jugi Steinhausen die 1. GV. Die 4 Aktivmitglieder, die zugleich den Vorstand bilden, begrüßen Passivmitglieder und Sponsoren. Via Beamer-Präsentation werden Traktanden, Konzept sowie Eindrücke der 2. Guggernacht gezeigt. Dem Vorstand war die Transparenz und Einsicht in das Vereinsgeschehen ein wichtiges Anliegen. Mit Ralf Trochsler konnte der Vorstand im Ressort Bau ergänzt werden. Im Traktandum «Ehrungen» wurde Steimueter Jeannette I. für ihre Präsenz und Unterstützung geehrt. Als Höhepunkt präsentierte der Vorstand das neue Konzept für die Guggernacht 2005. Das Ziel, auf dem Dorfplatz ein Fasidorf entstehen zu lassen, wird durch die Ergänzung einer Kaffeestube und Vergrößerung des Festzeltes umgesetzt. Selbstverständlich sind auch die Aussenauftitte der Guggen, die Platzierung des IG-Barwagens und des «Grillrädli» Bestandteil dieses Events. Das erstmals geplante Kleininformationstreffen am Schmudo ergänzt zusätzlich das gesamte Fasiprogramm. Nach Beendigung der GV trafen auch die fleissigen GN-Helfer zum Apéro ein. Küchenchef Silvio Brotschi verwöhnte die Gäste mit Grilladen zum Salatbuffet. Mit herzlichen Worten bedankte sich der Präsident bei Helfern, Sponsoren, Passivmitgliedern, Behörden und Anwohnern für die Unterstützung und Toleranz des Anlasses.

Nun hoffen wir, Sie alle am 3. und 4. Februar 2005 bei uns auf dem Dorfplatz zu begrüßen. www.guggernacht.ch bietet ab September 2004 Auskunft und die Möglichkeit, jedes Fasnachtstreiben kostenlos zu publizieren. Übrigens: eine Passivmitgliedschaft ist mit einem Jahresbeitrag von Fr. 20.00 jederzeit möglich und hilft uns bei der Realisierung Guggernacht (Anmeldung an: nicole.sari@datazug.ch).

Guggernächtlich grüsst

Der Vorstand

EINLADUNG

COIFFURE

Jolanda Bachmann

Corina Brazzerol

Sandra Stämpfli

La Biosthétique®

Wir ziehen um

Nach fünf Jahren an der Bannstrasse, sind wir neu ab Oktober an der Neudorfstrasse 1. Die Eröffnung möchten wir gerne mit Ihnen feiern. Zum Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Samstag, 2. Oktober 2004, 11.00 -16.00 Uhr

Jolanda Bachmann mit Team

Tel. 041 740 41 29

Coiffure H2O, Jolanda Bachmann, Neudorfstrasse 1, 6312 Steinhausen

• Damen • Herren • Kinder



www.glace-peter.ch

Piero Christen, Eichholzstrasse 1, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 33 43, Mobile 079 521 04 81

September Monat-Aktionen:

500 g Rahmspinat	Fr. 6.90 statt 8.10
1500 g Rosenkohl	Fr. 8.30 statt 9.80
360 g Lasagne	Fr. 3.60 statt 4.30
Pralinato mini	Fr. 7.40 statt 8.70

Öffnungszeiten:

Freitag	15.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 13.00 Uhr



KILIAN KÜCHEN HELBIGKEIT REINBRINGEN

Mehr Licht in der Küche wünschen sich viele Frauen. Zum Beispiel Rita Moser: Ihre Küche wirkte trist, als ich den Raum in Augenschein nahm. Eine geschlossene, dunkelbraune Küche, dazu dunkle Böden, und durch das kleine Fenster drang nur wenig Tageslicht. Rita Moser beklagte sich nicht nur über die düstere Atmosphäre, sondern auch über den umständlichen Weg von der Küche ins Wohnzimmer, der durch ein riesiges Cheminée behindert wurde.



Vorher



Nachher

Der Wunsch war klar: Eine helle, freundliche Küche, die gut zugänglich ist und mit einer optimalen Platzausnutzung. Zum Glück hatte das Ehepaar selbst die Idee, dass das alte graue Cheminée raus musste. Das war schon mal ein Anfang.

Jetzt galt es, die Situation rund um die Küche genau zu analysieren und die Möglichkeiten durchzuspielen. Die Wand zum Esszimmer wurde durchbrochen. Ich platzierte dort eine kleine Bartheke, die eine gewisse Abtrennung darstellt, gleichzeitig aber auch einen guten Durchgang gewährt und das Licht fließen lässt. Über der Theke schlug ich ein freihängendes Holztablar mit integrierter Beleuchtung vor. Die Hausfrau wollte über der Theke zuerst Kästli, aus Angst, zu wenig Stauraum zu haben. Doch damit hätten wir dem Raum kostbares Licht ge-

raubt - und Stauraum konnte ich ihr mit kompakten Schubladen genug bieten.

Die neue Theke wirkt chic und modern, verbindet die Küche mit dem Esszimmer und ist doch so gestaltet, dass die Gäste zwar mit der Köchin reden, ihr aber doch nicht gleich in die Töpfe schauen können.

Beim Fenster konzipierte ich einen aussergewöhnlichen Beleuchtungshimmel, der die Arbeitsflächen optimal ausleuchtet. Übrigens: Für elektrische Leitungen muss die Decke selten aufgespitzt werden. Wir verlegen die Kabel schön versteckt in der Küchenkonstruktion.

Für eine optimale Abluft entschieden wir uns für einen freihängenden Dampfzug aus Chromstahl. Dieses

Material ist sehr im Trend und bringt Leichtigkeit in den Raum. Die hellen Küchenfronten mit feiner Holzstruktur wirken frisch und edel - und um einen spannenden Akzent zu setzen, gestalteten wir die Arbeitsflächen in einer Kontrastfarbe. Die Spiegelrückwand ist ein bewährtes Detail aus der

Trickkiste, um die Küche heller und grösser wirken zu lassen und ist gar nicht so heikel, wie man immer denkt.

Eine weitere Möglichkeit, noch mehr Licht in die Küche zu bringen, sah ich beim Kucheneingang: Wir ersetzten die Kuchentüre durch eine Glasschiebetür; das bringt Transparenz, spart Platz und vereinfacht die Wege zur und aus der Küche.

Rita Moser ist begeistert von der neuen Küche, die voll und ganz ihren Wünschen entspricht. Und die neue Leichtigkeit und Helligkeit inspiriert sie als Köchin jetzt noch mehr zu wahren kulinarischen Höhenflügen.

Kilian Küchen
Alte Steinhauserstrasse 15
6330 Cham
Tel. 041 743 01 40
Fax 041 743 01 44
kilian@kiliankuechen.ch

www.kiliankuechen.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 09.00 - 12.00
13.30 - 17.00
Samstag 09.00 - 13.00
oder nach Vereinbarung



SW das Unternehmen für alle Fälle! Spezialbau AG

Inhaber: Schaffhauser Walter

Isolationen + Abdichtungen Innenausbau + Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Victor Scherer Sanitär-Service

- Verkauf und Montage von V-Zug-Geräten
- Closomaten, Duschtrennwände
- Lavabos, WC, Mischbatterien
- Boiler und Boilerentkalkungen
- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen

Eichholzstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 02 02

Speziell

individuell

STUDIO

39
Coiffure

Verena und Eva Grolimund
Katja Duss-Grolimund
Silvia Kolb-Heiniger
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen

unsere Öffnungszeiten:
Mo 13.00 – 18.30
Di-Fr 08.30 – 18.30
Sa 08.00 – 12.00

041 741 69 39

Die erfrischend andere Fusspflege

Regelmässig Füsse pflegen
bringt dem ganzen Körper Segen!

Fusspflege-Studio



Ute Hartmann
dipl. kosm. PEDICURE
dipl. FRZ-Masseurin
Industriestrasse 21
6312 Steinhausen

079 467 60 39

Fussreflexzonen-Massage
harmonisiert Ihre Lebensenergien!

Ich freue mich auf Sie!

GUMPI Secondhand-Kinderladen

Kleider
Spielzeug
Sportartikel
Freizeitbedarf
Schwangerschaftsmode

**GUMPI-Markt
15. September 04**

Öffnungszeiten:

MO, DI, FH 11.00 bis 17.00 Uhr
MI 9.00 bis 11.30 Uhr

Während den Schulferien nur Mittwochs.

Weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Berthold Uppenkamp
Tel./Privat: 041 741 64 18
Mobil: 079 325 40 77

Angelika Gloger
Tel./Privat: 041 741 54 52
Mobil: 079 7 10 30 88

Zugerstrasse 20, 6312 Steinhausen



So leicht kann putzen sein!

Man(n) und Frau braucht nur die richtigen Utensilien dazu.

Lernen Sie JEMAKO kennen und erleben Sie,
wie Putzen zum Vergnügen wird!

Wir beraten und bedienen Sie gerne.

Rufen Sie uns an – wir freuen uns darauf!

Silvia Ohnsorg
Bannstrasse 34
041 740 42 34

Petra Wagner
Mattenstrasse 60
041 741 67 82



Im September erwartet Sie zudem eine süsse Überraschung.

RAIFFEISEN



Mit einer Geldanlage bei Ihrer Raiffeisenbank **erreichen Sie Ihre finanziellen Ziele.**

Wir kennen unsere Kunden. Denn wir nehmen uns Zeit und lernen so auch Ihre Situation sowie Ihre Wünsche und Träume kennen.

Raiffeisenbank Steinhausen
Tel. 041 741 25 51

Veranstaltungskalender Steinhausen September 2004

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	03.9.2004	14.00 Uhr	Wirtschaftsführung	Dormarkt	Rebbaugenossenschaft
Fr	03.9.2004	18.00 Uhr	Winzerfest	Dorfplatz	Rebbaugenossenschaft
Sa	04.9.2004		Jubiläumsfest		Pfadi Pegasus
So	05.9.2004	09.00-18.00 Uhr	Schülervelorennen	Schulhaus Feldheim	Veloclub
So	05.9.2004	10.15 Uhr	Ökumen. Gottesdienst		
Mo	06.9.2004	19.30 Uhr	Dia Show Blauring SoLa 2004	Zentrum Chilematt	Blauring Steinhausen
Di	07.9.2004	09.00 Uhr	MuKi Zmorge	Chilematt	Club junger Eltern
Fr	10.9.2004	20.00 Uhr	Zeitklänge Wort- und Ton-Performance	Zentrum Chilematt	Kulturkommission
Mo	13.9.2004	19.30 Uhr	Herbstzauber/Korbfüllung	Blumenwerkstatt	Club junger Eltern
Di	14.9.2004	19.30 Uhr	Herbstzauber/Korbfüllung	Blumenwerkstatt	Club junger Eltern
Mi	15.9.2004		Gumpi-Märt	Zugerstrasse 20	Gumpe Seconhand Kinderladen
Mi	15.9.2004		ÖKUMENERgie Pfarreiversammlung	Zentrum Chilematt	Pfarrirat und Seelsorgerteam
Sa	18.9.2004		Ökumen. Sternwanderung zum Bettag		Kantonale Vorbereitungsgruppe
Sa	18.9.2004	11.00-17.00 Uhr	FÄSCHT 2004	Seniorenzentrum Weiherpark	Spitex Steinhausen
So	19.9.2004	09.00-18.00 Uhr	Wanderung	offen	Veloclub
Mo	20.9.2004	ab 19.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Turnhalle Feldheim II	Frauenriege
Mi	22.9.2004	19.30 Uhr	Generalversammlung	Chilematt	Damenturnverein
Mi	22.9.2004	13.30 Uhr	Murimooos mit Kutschenfahrt	Bio-Bauernhof Murimooos	Club junger Eltern
Fr	24.9.2004	13.30 Uhr	Schulhausfest Sunnegrund	Schulhaus Sunnegrund 1-5	Gemeinde Steinhausen
Fr/Sa/So	24.-26.9.2004		Oktoberfest	Lindewisn	Gasthaus zur Linde
So	26.9.2004		Eidgenössische Abstimmung		Gemeinde Steinhausen
Mo	27.9.2004		Laufen statt Turnen		Frauenriege
Mi	29.9.2004	13.30 Uhr	Kids - Kleiderbörse	Chilematt	Von Frauen von Steinhausen
Do	09. - 23.09.04	19.00 Uhr	Samariterkurs	Lokal Sunnegrund IV	Samariter
Do	30.9.2004	09.00 - 11.00 Uhr	Mobbing in der Schule in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz	Zentrum Chilematt	Frauemorge
Sa	2.10.2004	11.00 - 16.00 Uhr	Einladung Coiffure H20 Eröffnungspapéro	Neudorfstrasse 1	Coiffure H20

KOSMETIK

Doris Cavegn

eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 6312 Steinhausen
Telefon 041 - 741 55 83

CORRENT-DRUCK
Birkenhalde 2
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 20 04
Fax 041 740 20 03

CORRENT

DIRUCKI

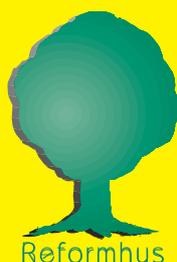
- Briefschaften
- Couverts
- Visitenkarten
- Garnituren
- Flugblätter
- Prospekte
- Geburts-, Vermählungs-, Todesanzeigen
- Vereinshefte
- Blocks
- Etiketten
- Kleber



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

7 Tage geöffnet
Telefon 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch



Reformhus

URS DROGERIE

Urs Nussbaumer

Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36

